

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 72 (1946)
Heft: 17

Illustration: General-Automobilmachung 1946
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

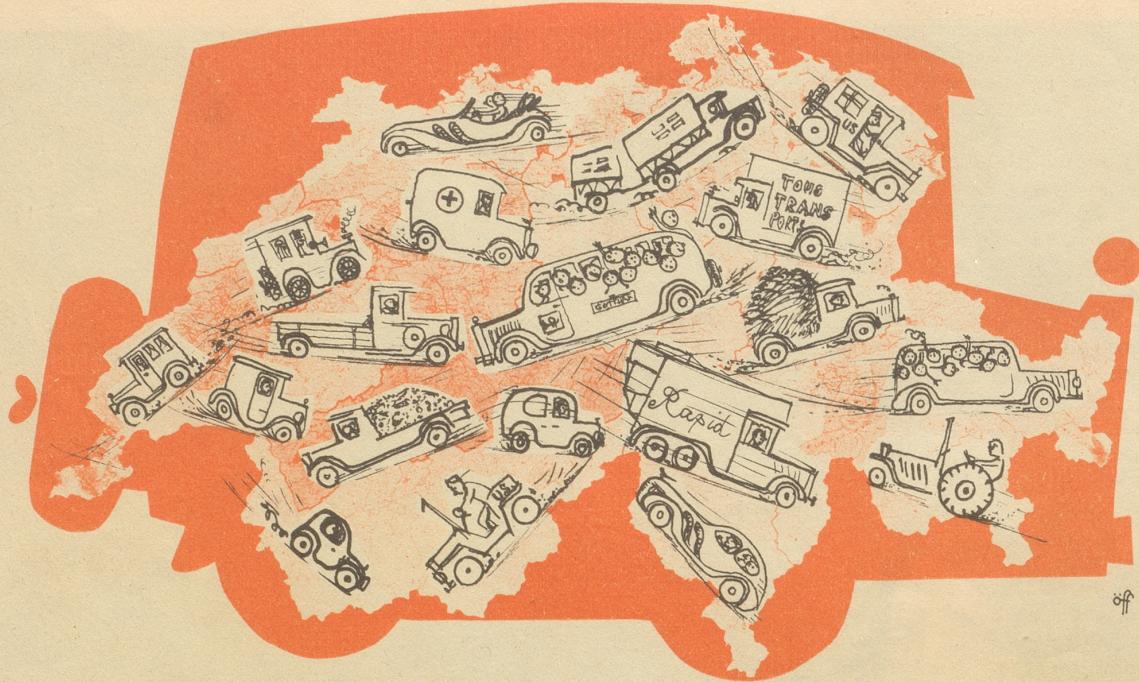
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



General-Automobilfachung 1946

Zwei Appenzeller-Witze

Der Kunde steht prüfend vor einer Auswahl Strümpfe.

«Gäär nöd zom veryfél» lobt der Inhaber und ruft einen Angestellten herbei. «Härr Schürchli, züched Sie amol ganz fescht obe ond one am Schtrompf ond versueched Sie ehn z'veryfél»

Der Angestellte steht unschlüssig da und flüstert seinem Chef zu: «Wöönd meer chaufe oder verchaufe?»

Der Lehrer fragt: «Was isch din Vatter, Hannes?» Schüler: «Er isch chrank!» Lehrer: «Osinn, i mäane, was er tuet!» Schüler: «Er hueschtet!» Lehrer: «Hm, was tuet er denn, wenn er gsond ischt?» Schüler: «Jo — denn hueschtet er nüd!» Lehrer: «Aber Hannes, bigryscht denn

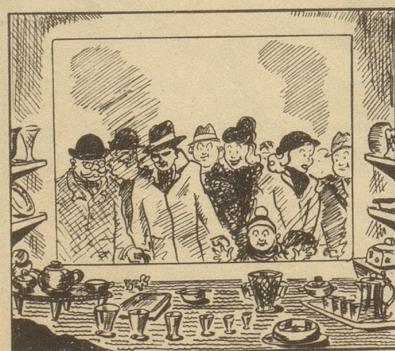
du nüd, i wott wösse, was din Vatter ischt, wenn er nüd chrank ischt, wenn er nüd hueschtet ond nüd im Bett lytl!» Schüler: «Hä, denn ischt er halt gsond!» E. O.

Das neue Guthaben

«Harpers Magazine» berichtet von dem unliebsamen Erlebnis eines amerikanischen Kapitalisten, der vor Ausbruch des Krieges in einer Pariser Bank gröfere Summen im Tresor deponierte. Am 13. August 1945 erkundigte er sich bei der Bank nach dem Stand seines Depots und erhielt folgende Antwort:

Ihr Safe wurde am 1. 7. 42 auf Befehl der deutschen Besetzungsregierung in Gegenwart eines Gerichtsdieners geöffnet und dessen Inhalt von den Deutschen requirierte. Laut beifolgender Abrechnung schulden Sie uns den Betrag von frs. 1054.75:

| | |
|------------------------------|--------|
| Miete des Safes | 500.— |
| Kosten für das Aufbrechen | |
| desselben | 250.— |
| Ausgaben des Gerichtsdieners | |
| | 304.75 |
| | |
| Frs. 1054.75 | |
| | B. H. |



Steingut, Glas und Porzellan,
Schau Jelmolis Auswahl an.

Jelmoli Zürich

Chindermüüli

Der kleine Beat ist im Garten eben der Badewanne entstiegen und erhält von seiner Mutter noch eine Dusche mit der Gießkanne, worauf er lebhaft protestiert: «Dumms ch.... Züüg, i bi doch e kein Setzlig.» M. S.



Stiermenschen

21. April bis 21. Mai. Stier ist von Venus beherrscht. Kraft, blühende Fülle, Ausbreitung, Sinnlichkeit, Blumenliebhaber, Sänger, Naturphilosophie, Künstler, Landbesitzer, Gärtner, gute Verdienster. Eine gewisse künstlerische Veranlagung, Beziehung zu Volkskunst, Musik und Tanz äußert sich auch in der Ausgestaltung des Heims, in dem Schönheit vorherrschend ist. Teppiche von Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich.

BELLARDI
Vermouth

FÜR DIE SCHWEIZ: PRODUITS BELLARDI S.A. BERNE